

mRNA-Impfstoff Moderna oder BioNTech - ist das egal?

Die alles überwiegende Information vorab: die Auswahl soll aus rein medizinischen Gründen getroffen werden, da es Menschen gibt, die BioNTech besser vertragen - gehören Sie nicht dazu würde eine Ärztin oder ein Arzt Menschenleben gefährden, Ihnen einen gleichwertigen Impfstoff zu verabreichen und gleichzeitig einen Patienten weniger schützen zu können, der auf diesen Impfstoff angewiesen ist.

Wer also die Möglichkeit hat, sich gleichwertig mit Moderna impfen zu lassen, schützt sein Leben und das der Anderen - gut verträglich und sicher, also genauso, wie sie es sich bei Ihrer Entscheidung, sich zu impfen, wünschen.

Doch welche Menschen können sich nicht mit Moderna impfen lassen?

- Personen unter 30 Jahre
- Schwangere
- Stillende
- Menschen, bei denen aus medizinischen Gründen eine Moderna-Impfung nicht möglich ist.

Auf Grund der Rationierung des BioNTech-Impfstoffes durch Herrn Spahn spielen aktuell rein medizinische Aspekte die Hauptrolle bei der Impfstoffauswahl. Bei sehr jungen Menschen (unter 30) kam es bei anderen Impfstoffen ein wenig häufiger zu der sehr seltenen Nebenwirkung einer Herzmuskelentzündung, weshalb BioNTech für diese Gruppe vorbehalten ist. Somit wird gewährleistet, dass auch allen anderen, genau wie Ihnen, einen Impfstoff zur Verfügung gestellt werden kann, der optimal vertragen wird.

Das bedeutet: entsprechend der aktuellen STIKO-Empfehlungen sollen alle Booster-Impfungen mit Moderna durchgeführt werden, es sei denn sie gehören einer der o.g. Personengruppen an.